

## Jahresbericht 2018

### Exkursionen

Beim **winterlichen Naturspaziergang in der Winkler Allmend** liess sich am späten Vormittag kein Biber entdecken, aber wir folgten seinen Spuren. Die nachtaktiven Tiere haben die Landschaft tüchtig umgestaltet und überall neue Wasserflächen entstehen lassen. Wasservögel nahmen den neuen Lebensraum gleich in Besitz.



Exkursion in die Winkler Allmend

Woher haben die beiden Leiterinnen Christine Nagel und Rosemarie Cornier plötzlich das warme Getränk und die Gipfeli für die grosse Gruppe hergezaubert? Jedenfalls herzlichen Dank!

Zum Thema **«Schmetterling und lichter Wald»** führten Thomas Kissling und Förster Alex Good durch reich strukturierte Wiesen und Wälder am Stein bei Weiach. Am warmen Sonnenhang gaukelten zu unserer



Biberburg neben dem Flughafen



Schmetterlingsexkursion in Weiach



Ei des Blauen Eichenzipfelfalters



Salamander in Kinderhänden



Wo ist das Kuckucks-Ei?



Aus welchen Äpfeln gibt es den besten Most?



Schlangenbrot zum Abschluss des Abendspaziergangs

Freude bereits verschiedene Schmetterlinge in der Märzsonne. Thomas zeigte uns auch Ei-Gelege und Raupen, die an Gehölzen überwintern. Was es bedeutet, einen lichten, artenreichen Wald zu erhalten, zeigte Alex Good im abschüssigen felsigen Gelände, wo sich Forstwarte und Zivildienstleistende bei den Pflegeeinsätzen anseilen müssen. Nur für Schwindelfreie.

Ein Erlebnis der besonderen Art war die **Exkursion ins Klettgau** Ende Mai mit Markus Jenny von der Vogelwarte Sempach. Bereits seit vielen Jahren arbeitet M. Jenny mit ansässigen Landwirten zusammen, lässt Buntbrachen und Strukturelemente anlegen und pflegen und greift ab und zu auch selber zum Mähgerät. Wir waren begeistert vom Erfolg: Lerchen trillerten in der Luft, viele selten gewordene Kultur-

landvögel waren in der reich strukturierten Landschaft zu entdecken. Ein Wiesel mit einer erbeuteten Maus im Maul huschte über die Strasse und ein Hase flüchtete hackenschlagend ins nahe Gebüsch.

## Angebote für Kinder

Eveline Oetiker, unterstützt von Angelika Müller, trug dem Umstand Rechnung, dass Kinder gerne in der Abenddämmerung unterwegs sind. Das bedingt, dass sie von ihren Eltern begleitet werden. So entwickelten sich die Angebote für Kinder zu eigentlichen Familienanlässen. Die Begeisterung der jungen Teilnehmenden war gross. Einige Familien buchten gleich alle fünf Anlässe: **«Auf den Spuren der Frösche»** mit Evi Binderheim; **«Auf den**



Schüler zersägen Äste für den Bau von Asthaufen



Berufskrautjäten in der Herenwies



Und fertig ist die Wieselwohnung!



Von Hand wird das Heu vom Bösmösli abgeräumt

**Spuren der Vögel**» mit Christine Nagel und Rosemarie Cornier; **«Auf den Spuren der Fledermäuse»** mit Martina Stamm und Eveline Oetiker; **«Äpfel, Most und Wiesel»** mit Silvia Ringger und Hanni Guyer; **«Abendspaziergang einmal anders»** mit Barbara Gugerli

Im November tauchten wir mit dem **Naturfilmer Beat Schneider ins Wasser**. Seine Aufnahmen von jagenden Haubentauchern, Gänsesägern und Eisvögeln unter der Wasseroberfläche sind spektakulär.

## Arbeitseinsätze

### Vorträge

Bevor wir mit Markus Jenny die Exkursion ins Klettgau unternahmen, führte er uns auf unterhaltsame Weise ins Thema ein: **«Mit Vielfalt punkten, Bauern beleben die Natur»**.

An der GV zeigte Stefan Heller, Leiter des Naturschutzzentrums Neeracherried, den **wunderschönen Film über das einzigartige Flachmoor** vor unserer Haustüre.

An zwei Tagen waren je drei Schulklassen am Fusse des Rheinsbergs am **Bauen von Strukturen zur Förderung des Wiesels**. Asthaufen wurden aufgeschichtet und einige davon mit Spurentunneln, ebenfalls von Schülern gebaut, bestückt zur Kontrolle. Um dem Absamen beim Berufskraut zuvorzukommen, wurde die **Neophytenbekämpfung in der Herenwies** bereits Anfang Juni durchgeführt. Die Menge der aus der Buntbrache entfernten invasiven Un



Verkauf von einheimischen Pflanzen



Pflanzen-Memory am Umwelttag

kräuter war trotzdem beachtlich, ebenso der offerierte Zabig.

Wiederum war am **Clean up Day** eine Berufswahlklasse im Wald am Ausreissen des wuchernden Henrys-Geissblatts, begleitet von Christine Nagel.

Den Schlusspunkt der Arbeitseinsätze bildete der beliebte **Bösmögliheuet** mit dem von Rosemarie Cornier organisierten Abschluss am Lagerfeuer.

## Öffentlichkeitsarbeit

Der traditionelle **Verkauf von einheimischen Gewächsen** im Frühjahr beim Rathausbrunnen ist zum fröhlichen Treffpunkt mit viel Information und guten Gesprächen geworden.

Blickfang unseres Standes am **Umwelttag** war der mächtige Eichenstamm mit der Spechthöhle. Erbauer und Nachmieter wurden bildhaft vorgestellt und von der Höhe lugte eine Waldohreule auf das muntere Treiben herab. Das Tier des Jahres, das Hermelin, war vertreten mit viel

Wissenswertem über das Wiesel & Co und einem Spurentunnel. Gleichzeitig wurden die von den Schülern gezeichneten Plakate zur Wieselförderung gezeigt. Neben einem Memory aus Naturmaterialien durften die Kinder hübsche Frottagen aus Blättern fertigen und Karten kleben. Es waren viele glückliche Gesichter zu sehen.

## Dank

Der NVB bot 2018 wiederum ein reichhaltiges Angebot an Naturerlebnissen an. Wir freuten uns über das Interesse der vielen Teilnehmenden. Unzählige unentgeltliche Arbeitsstunden wurden geleistet bei Arbeitseinsätzen im Wald, in den Biotopen und beim Vorbereiten und Durchführen von Anlässen. Herzlichen Dank!

*Hanni Guyer*

Fotos: Evi Binderheim, Esther Bühlmann, David Galeuchet, Thomas Kissling, Eveline Oetiker